

Sie sind in dem
Blumen-Laden
und holen Blumen.
Kim ist auch im
Blumen-Laden.
Er ist mit Lena und
Simon im Laden.



Warum Bücher? Lesen soll Spaß machen!

„Ich hab ein ganzes Buch durchgelesen!“ Dieser freudige Ruf klingt den Eltern entgegen, wenn ihr Kind nach einigen Stunden in unserem Institut für Individuelle Lernberatung den Zugang zum entspannten Umgang mit der Schrift erlernt hat. Dieser erste sichtbare Erfolg ist für das Selbstvertrauen der Kinder von nicht zu unterschätzendem Wert. Darum benutzen wir von Anfang an richtige Bücher!

Neue Wörter: Sie holen im

Die Kinder spielen. Sie spielen rutschen. Simon geht hoch und rutscht runter. Lena geht auch hoch und rutscht runter. „So ist Kim auf dem Spielplatz gerutscht“, sagt Lena. „Ja, so ist er gerutscht“, sagt Simon. „Komm, Kim, komm, wir wollen rutschen!“ Alle drei gehen hoch. Simon, Lena und Kim gehen hoch und rutschen runter, wie auf dem Spielplatz.



Institut für

Individuelle Lernberatung

Brigitte Kraker von Schwarzenfeld

Lese-Lern-Lehrgang

Wörter als Ganzes erfassen

Warum? Weil unsere erste Begegnung mit der Sprache das ganze Wort ist!

Erst mit der Erfindung der Schrift wurde das gesprochene Wort in einzelne Laute aufgeteilt.

Ohne Schrift taucht mit dem gehörten Wort stets und unmittelbar das entsprechende Bild in der Vorstellung auf.

Diese natürliche Veranlagung, einen gehörten Begriff bildhaft in der Vorstellung zu erzeugen, wird bei unserem Lese-Lern-Lehrgang verwendet.

Durch die begleitenden Zeichnungen und die häufige Wiederholung der Wörter wird das Schrift-Bild eines Wortes zusammen mit dem Vorstellungsbild als einheitliches Ganzes eingepägt.

**Lese-Lern-Buch pro Exemplar
Satz (Buch 1 - 3)**

8,50 €

20,- €

Stand: 2011

Institut für

Individuelle Lernberatung

Brigitte Kraker von Schwarzenfeld

schwarzenfeld@lernberatung-individuell.de
www.lernberatung-individuell.de

- Seminarunterlagen
- Lehrgänge und
- weitere Informationen

Tel.: 0761 / 707 61 59
Burgunder Str. 15
79104 Freiburg



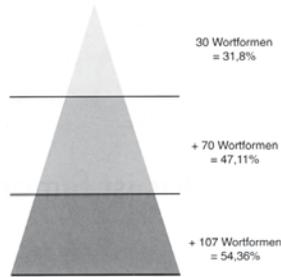
Neue Wörter: Wo ist



Lena ist auf dem Baum und Simon ist auf dem Baum und Lena ist auf dem Baum.

Kinder und Erwachsene, die Deutsch nicht als Muttersprache haben, können mit diesem Leselernprogramm sehr schnell lernen, Deutsch zu lesen und zu schreiben.

Die häufigsten Wörter der deutschen Sprache



Die ersten 30 Wörter bilden bereits fast ein Drittel des gebräuchlichen deutschen Wortschatzes!

In diesem Buch wird jedes neue Wort durchschnittlich zehnmal wiederholt. So prägt es sich sicher ein.

Der Aufbau der Texte richtet sich nach der Häufigkeit, in der die Wörter in der deutschen Sprache gebraucht werden. Dadurch lernt das Kind schnell eine Anzahl von Wörtern kennen, denen es auch in anderen Texten häufig begegnet.

Mit Buch 3 kennt es bereits ein Drittel aller gebräuchlichen Wörter und fast immer hat es damit die Fähigkeit, Deutsch zu lesen, erlernt. Dass das möglich ist, zeigen die vielen erfolgreich durchgeführten Intensivprogramme unseres Institutes.

Kommentare von Therapeuten

"M., 9 Jahre alt, konnte nicht lesen und verweigerte alles, was damit zu tun hatte. In einem Seminar lernte ich die Lese-Lern-Bücher kennen. Durch den kompetenten und klaren Aufbau und die ansprechende Aufmachung ließ sich nun M. doch motivieren, mitzumachen. Der Erfolg war phänomenal. So sagte er nach einer Woche: „Ich bin jetzt eine richtige Leserratte.“" *Lerntherapeutin*

"Auf einer Asienreise lernte ich einen 17-jährigen, sehr intelligenten Nepalesen kennen, der aber weder lesen noch schreiben konnte. In Deutschland bekam er 5 Vormittage Unterricht bei B. von Schwarzenfeld, schon am 2. Tag las er Sätze vor. Heute besucht er eine Schule, um den Hauptschulabschluss nachzuholen."

Ergotherapeutin

- Nur 207 „Schlüssel-Wörter“ (von rund 11 Mio. Wörtern) machen über 50% der deutschen Sprache aus.

- Dieser Lese-Lern-Lehrgang wurde in jahrelanger Arbeit aus der Praxis für die Praxis entwickelt. Er führt auf einfache Weise zu schnellem Erfolg beim Lesen und Schreiben der deutschen Sprache.



Erfassen des Alphabets

Bei Kindern und Erwachsenen, die das lateinische Alphabet erst erlernen müssen, empfiehlt es sich, die Buchstaben zunächst dreidimensional zum Beispiel in Knete formen zu lassen.

Gehen Sie erst zu gedruckten Texten über, wenn jeder Buchstabe vertraut ist.

Beim Schreiben ist darauf zu achten, dass falsche Schreibweisen sofort mit dem Schüler berichtigt werden, damit sich nur die richtigen Wortbilder einprägen können.



1. Jedes neue Wort wird unten auf der Seite eingeführt.

2. Lassen Sie dieses Wort vom Schüler buchstabieren und anschließend aussprechen.

3. Sprechen Sie das neue Wort in natürlicher Betonung vor.

4. Lassen Sie nun die ganze Seite laut lesen.

Näheres unter:

www.lernberatung-individuell.de

Institut für

Individuelle Lernberatung

Brigitte Kraker von Schwarzenfeld